

# Christliches Äthiopien

3000 Jahre Kultur und Tradition  
auf der historischen Route



## Reisetermine (Gruppe):

06.04. – 24.04.2018

05.10. – 23.10.2018

## Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 6680.—

## Individualreise ab 2 Personen:

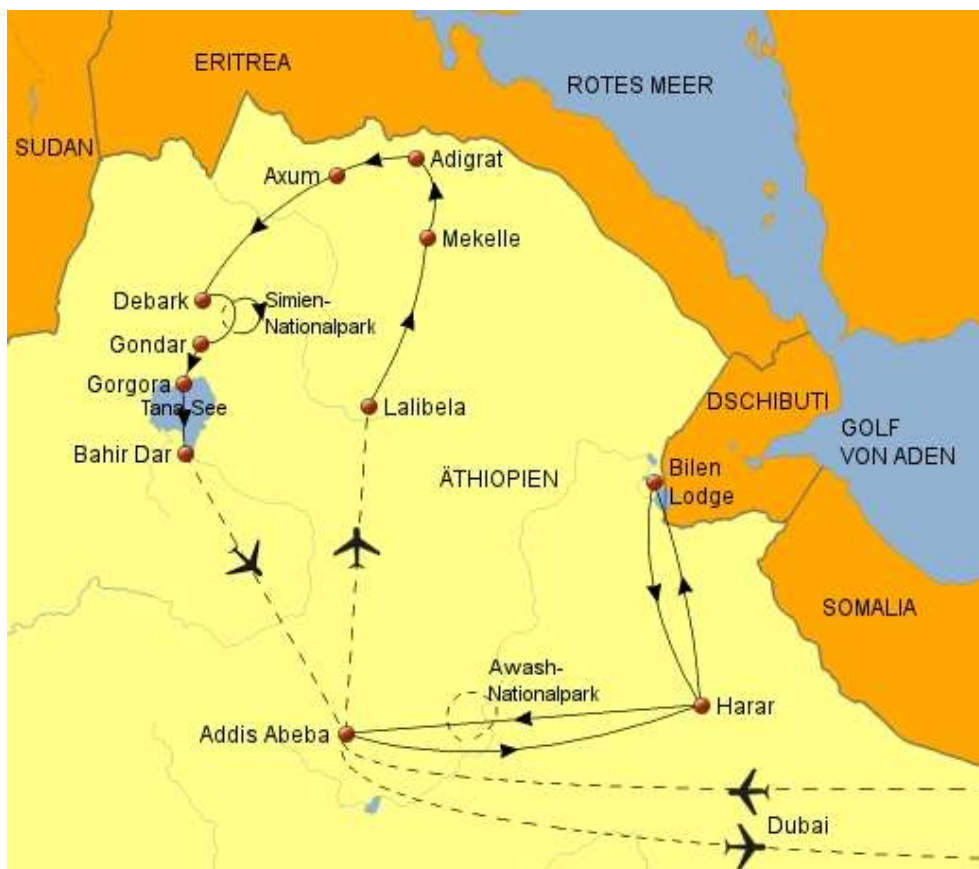
ab Zürich ab CHF 7870.—

# INDO ORIENT TOURS

Neueste Forschungen und Funde scheinen der alten Überlieferung Recht zu geben, wonach Äthiopien die Wiege der Menschheit ist. Zu den Resten eines Dorfes (in Gaboré), das vor nicht weniger als 1 1/2 Mio. Jahren bewohnt gewesen sein muss, und zu den vielen Funden von Knochen- und Werkzeugresten gesellten sich die 1974 entdeckten Überreste des ältesten Vertreters der Gattung Mensch – aufgefunden in Äthiopien, in der Gegend von Hardar. Und wissenschaftlich datiert mit einem Alter von 4 Mio. Jahren.

Von allen Ländern Afrikas kann nur Äthiopien auf eine beurkundete Geschichte zurückblicken, die mehr als 25 Jahrhunderte umfasst. Die Geschichte dieses Landes fasziniert nicht nur den Historiker, sondern auch den Kunstinteressenten, den Architekturkenner und überdies jeden Liebhaber von ungewöhnlich schönen Dingen, die Kunst und Kultur der Nachwelt hinterlassen.

Auf dieser Reise werden Sie neben den abwechslungsreichen Landschaftserlebnissen viele historische Plätze und Sehenswürdigkeiten besuchen sowie die tiefe Gläubigkeit und Gastfreundschaft der Äthiopier kennen lernen. An einigen Orten gibt es nur sehr einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Zeltübernachtungen sind keine vorgesehen.



**Reiseroute (19 Tage):** Zürich / Frankfurt – Addis Abeba – Lalibela – Mekelle – Adigrat – Axum – Debark – Gondar – Gorgora – Tana-See – Bahir Dar – Addis Abeba – Harar – Bilen Lodge – Awash-Nationalpark – Addis Abeba – Frankfurt / Zürich

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag: Zürich – Frankfurt – Addis Abeba

Linienflug nach Addis Abeba. Transfer in Ihr Hotel.

### 2. Tag: Addis Abeba

Besichtigung der Stadt und Zeit zum Akklimatisieren. Addis Abeba liegt auf 2500 m und hat eine durchschnittliche Jahrestemperatur von 25° C. Gegründet 1886 von Menelik II ist die Stadt heute mit seinen weiten Alleen, interessanten Museen und einem der grössten Open-Air-Märkte Afrikas eine lebendige und unterhaltende Stadt. Sie besuchen das nationale und archäologische Museum, den Markt, eine Kathedrale und den Meneliks-Palast.

### 3. Tag: Addis Abeba – Lalibela

Flug von Addis Abeba über das äthiopische Hochland nach Lalibela. Lalibela liegt 2600 m ü. d. M. Die Stadt hat 11 monolithische Kirchen, die im 12. Jh. aus rosa Granitfelsen gemeisselt worden sind. Sie werden als eines der Weltwunder betrachtet. Jede Kirche hat ihre eigene Architektur, alle sind herrlich verziert und mit guterhaltenen Malereien versehen. Die ganze Stadt kann als Skulptur dem Allmächtigen Gott gewidmet verstanden werden. An diesem Tag besuchen Sie die erste Gruppe der Kirchen. Übernachtung in Lalibela.

### 4. Tag: Lalibela

In den ersten Jahren des 12. Jh. wurde in der Provinz Wollo ein Kind geboren, das später als Heiliger und als König verehrt werden sollte. Zu seiner Geburtsstunde umsummte den Knaben ein dichter Schwarm Bienen. Da in Afrika die weit verbreitete Vorstellung herrscht, Könige würden durch die umfliegenden Bienen erkoren, gab ihm seine Mutter den Namen „Lalibela“ – „der von den Bienen Erkorene“.

Heute ist Lalibela der Name einer Ortschaft, deren Heiligtümer zu Recht zu den Wundern der Welt zählen. Auf Geheiss des königlichen Heiligen wurden 11 Monolith-Kirchen nicht aus Stein erbaut, sondern aus dem rohen Fels herausgemeisselt. Wie die reich ausgestatteten und architektonisch überaus komplizierten Felskirchen gebaut worden sind, ist heutigen Experten ebenso unverständlich wie einstigen Chronisten. Kein Wunder, dass die Legende entstanden ist, beim Bau dieser Wunderwerke hätten Engel mitgeholfen.

Am frühen Vormittag besuchen Sie zu Fuss (ca. 3 Std.) die Kirche Asheton Mariam hoch oben auf dem Berg über der Stadt. Von hier aus haben Sie einen schönen Ausblick auf die Umgebung. Je nach Interesse kann für diese kleine Wanderung auch eine Alternative organisiert werden. Am späten Nachmittag besuchen Sie die zweite Gruppe der Kirchen. Übernachtung in Lalibela.

### 5. Tag: Lalibela

Halbtagestour zu einer sehr schön gelegenen Felsenkirche ca. 80 km ausserhalb von Lalibela. Nachmittags Spaziergang in Lalibela.

### 6. Tag: Lalibela – Mekelle

Sie benötigen den ganzen Tag für die Fahrt von Lalibela nach Mekelle. Die Strassen sind teilweise nicht geteert und Sie erklimmen mehrmals Höhen von über 3000 m ü. d. M. und

fahren hinunter in Täler mit rauschenden Flüssen. Die Landschaft ist trocken, jedoch wunderschön. Für eine lange Strecke windet sich die Strasse durch die spektakulären Schluchten des Tekezé-Flusses, einem der Hauptflüsse Äthiopiens. Sie werden einigen Dörfern einen Besuch abstatten. Ankunft spätabends in Mekelle. Übernachtung.

### **7. Tag: Mekelle – Adigrat**

Vom 8. bis zum 15. Jh. wurden in dieser Gegend Hunderte von Kirchen aus dem Felsen gehauen, geschnitzt und skulpturiert. Viele der Kirchen wurden direkt in die Klippen der „Ambas“, der typischen äthiopischen Tafelberge mit steil abfallenden Felsen, gehauen. Auf der Fahrt mit herrlichem Panorama besichtigen Sie einige der Kirchen. Übernachtung in Adigrat (einfach).

### **8. Tag: Adigrat – Axum**

Auf der Fahrt nach Axum besichtigen Sie das Kloster Debre Damo, die älteste Kirche Äthiopiens (axumitische Epoche). Die Fahrt, ca. 30 km abseits der Hauptroute, zum Kloster kann nur mit Geländewagen bewältigt werden. Danach geht es zu Fuss weiter. Von unten können Sie das hoch in den Felsen gelegene Kloster gut betrachten, hinein würde man über ein windiges Seil, den Fels empor kletternd gelangen, was nur für top Bergsteiger möglich ist. Die Kirche darf ausserdem nur von Männern betreten werden.

Über einen wunderschönen Panoramaweg erreichen Sie Yea, wo Sie den auf vorchristliche Zeit datierten Tempel des Mondes besuchen. Abends erreichen Sie Axum.

### **9. Tag: Axum**

Die Legende erzählt im „Kebre Nagast“ (Buch der Könige), dass die Stadt bereits im 10 Jh. v. Chr. existiert hat und von der Königin von Saba bewohnt war. Es wird berichtet, dass der Sohn der Königin und der König Salomon die Heilige Bundeslade nach Axum brachten, wo sie bis heute noch an einem heiligen Ort aufbewahrt wird. Lange vor dem Christentum war Axum bereits Hauptstadt des axumitischen Königreiches. Es lag an der vielleicht ältesten Handelsstrasse der Welt, seine Lagerhäuser dufteten vom Weihrauch Arabiens und barsten gleichsam von dem Reichtum, den die Karawanen aus den Nilländern und Ägypten, Theben, Ninive und Rom brachten. Zugleich war und ist die Stadt dem Äthiopier heute noch heilige Stadt, ja, er nennt sie sogar „die Mutter der Städte Äthiopiens“.

Sie besuchen den Stelenpark – Granitmonolithen aus vorchristlicher Zeit, die mit Schnitzereien graviert sind. Von den ursprünglich über 100 Obelisken stehen heute nur noch einige kleinere aufrecht, darunter eine 23 Meter hohe Stele. Anschliessend besichtigen Sie die Kirche Santa Maria von Zion, in welcher die Krone der äthiopischen Könige und andere Schätze aufbewahrt werden. Am Nachmittag besuchen Sie den Palast von King Kaleb, einen Palast der Königin Sheba und das kleine Museum. Übernachtung in Axum.

### **10. Tag: Axum – Debark (300 km)**

Im Geländefahrzeug fahren Sie in die Berge voll wilder Schönheit. Die Fahrt geht entlang der Simien-Berge. Die Berge waren vor Hunderten von Millionen Jahren eine vulkanische Masse. Regen und Eis haben tiefe Furchen hineingegraben und Flüsse haben das Werk der Erosion weitergeführt. Es entstand eine der grössten natürlichen Skulpturlandschaften unseres Planeten: Gipfel, Schluchten, Canyons und Obelisken. Unterwegs überqueren Sie den grössten Fluss Äthiopiens, den Tekeze. Gegen Abend erreichen Sie Debark. Das 3000 m ü. d. M. liegende grosse Dorf dient als Ausflugsbasis für Wanderungen im Park. Ein sehr einfaches Hotel steht für Touristen bereit.



### **11. Tag: Debarak (Simien Nationalpark) – Gondar**

Viele Berge des Simien erreichen eine Höhe von über 4000 m. Der höchste Berg ist der Ras Dejen mit 4543 m. Der Simien, das Dach Afrikas, beherbergt auch eine Vielfalt seltener wilder Tiere. Der Walia-Ibex z. B. scheint der Schwerkraft zu trotzen, wenn er an fast senkrechten Felsklippen emporklettert. Der Gelada-Pavian mit seiner zerzausten Mähne und dem buschigen Schwanzende verdient wohl seinen Zunamen „Löwenaffe“ zu Recht. Der Simien-Fuchs bzw. Abessinien-Wolf gehört zu den seltensten Tieren der Welt. Er kommt nur in Äthiopien vor. Und über Kuppen und Gipfel hinweg fliegen in der reinen Höhenluft Vögel mit berühmten Namen: die Weisskragentaupe zum Beispiel, oder auch der Lämmergeier, der sich bis in Höhen von 8000 m erhebt und nachgewiesenermassen Fluggeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h erreicht.

Kleine Wanderung im Park und Fahrt nach Gondar.

Vor dem Hintergrund der bizarren Basaltfelsen des Simien-Gebirges liegt die alte Kaiserstadt und frühere äthiopische Hauptstadt Gondar. Berühmt ist die Stadt für ihre Kaiserschlosser. Warum König Fasilidas im 17. Jh. in dieser abgelegenen Gegend die Landeshauptstadt gegründet hat, darüber stellen Historiker heute noch Mutmassungen an. Desgleichen haben Kunsthistoriker bis heute das Rätsel nicht zu lösen vermocht, wo der Ursprung des eigenartigen Baustils der kaiserlichen Schlösser zu finden ist. Sie liegen in einer weiten, von Umfriedungsmauern umschlossenen Parkanlage. Geht man durch die leeren Empfangshallen, über Zinnen und Innenhöfe, so hört man mitunter das dumpfe Grollen von Löwen in Käfigen oder die klagenden Töne einer Maenko, der einsaitigen äthiopischen Geige.

Sie besuchen die Paläste, Residenzen und Bäder der Fasilidas sowie die auf einem Hügel liegende Kirche Debre Bernhan Selassie, welche von einer Festungsmauer umgeben ist.

### **12. Tag: Gondar – Gorgora – Tana-See – Bahir Dar**

Bootsfahrt auf dem grössten See Äthiopiens, dem Tana-See, nach Bahir Dar. Die Quelle des Blauen Nils liegt näher bei den Wolken als am Meer. Der Tana-See, der zu den höchstgelegenen stehenden grossen Gewässern zählt, liegt auf etwa 1800 m ü. d. M. im äthiopischen Hochplateau. Von seinem südlichen Ende aus strömt der mächtige Abbai oder Blaue Nil in Kehren und Windungen über tausend Kilometer weit bis zur Grenze des Sudan, um sich dann in Khartum mit dem Weissen Nil zu vereinen. Es waren die Wasser des Tana-Sees, die schon die altägyptische Kultur nährten und wachsen sahen.

Unterwegs besichtigen Sie mit dem Boot noch die Klosterkirchen Narga Silassie und Ura Kidanemhired.

Es gibt 37 Inseln. 30 davon haben Kirchen und Klöster, die von bedeutendem historischem und kulturellem Wert sind. (Aber nicht alle Inseln dürfen von Frauen besucht werden.) Übernachtung in Bahir Dar.

### **13. Tag: Bahir Dar**

Bahir Dar ist eine angenehme Stadt, die 1800 m ü. d. M. am Ufer des Tana-Sees liegt.

Fahrt und kleine Wanderung zum Wasserfall des Blauen Nils: Früher hatte der Wasserfall eine Breite von 100 m und war 45 m tief. Nach dem Bau des Stauwerkes ist die Wassermenge jedoch stark reduziert. Schön ist diese kleine Wanderung dennoch. Je nach Zeit werden Ihnen auf dem Weg (Eselpfad) viele lokale Leute auf deren Route zum Markt begegnen. Anschliessend Marktbesuch. Der Markt bietet viele Produkte an, darunter die typischen handgewobenen Capes und Tücher aus bester lokaler Baumwolle.

#### **14. Tag: Bahir Dar – Addis Abeba**

Ein Flug von 50 Minuten bringt Sie zurück in die Hauptstadt Addis Abeba. Tag zur freien Verfügung, z. B. für den Besuch eines der interessanten Museen oder des „Mercato“. Überall in der Stadt treffen Sie auf Souvenirgeschäfte, wo Sie weitere schöne handgefertigte Gegenstände erstehen können.

#### **15. Tag: Addis Abeba – Harar**

Sie benötigen den ganzen Tag zur Fahrt auf der interessanten Strasse durch die Gebiete der Halbnomaden Kereyu und Oromo. Der Weg führt vorbei am Rift Valley und dem Bakasa-See, wo die Kamelkarawanen zu den Afar-Stämmen mit ihren Schafherden in der Danakil-Wüste ihren Ausgangspunkt haben.

Auf Ihrer Fahrt folgen Sie der Zugstrecke Addis Abeba – Djibouti. Die 3000 m hohen Berge bieten einen einmaligen Panoramablick. Gegen Abend erreichen Sie Harar.

#### **16. Tag: Harar**

Einst eine wichtige heilige Stadt am Horn von Afrika, mit vielen Moscheen und Koranschulen. Man glaubt, Aladins Wunderlampe habe die Welt verzaubert: vor Ihnen liegt eine mit Mauern bewehrte, von 25 Türmen überragte arabische Stadt mit leuchtend weiss getünchten Häusern, flachen Dächern und zierlichen Moscheen. Arabische Handelsleute haben Harar – vom einzigartigen Klima angezogen – im 7. Jh. gegründet. Durch eines der fünf Stadttore betreten Sie die magisch wirkende Stadt, die wie aus einem Historienfilm entnommen erscheint.

Sie besichtigen die sehr sehenswerte, stark von der islamischen Architektur beeinflusste Altstadt mit der Freitagsmoschee, dem Museum und dem Ras Makonnen House.

#### **17. Tag: Harar – Bilen Lodge**

Fahrt zu einer Ecological Lodge. Von dort aus ist ein Ausflug in das Gebiet der Afar-Stämme geplant. Mit etwas Glück können Sie hier viele Tiere sehen, u. a. auch Löwen. Nach Möglichkeit ist auch ein Besuch in einem typischen Dorf geplant. Die Dorfbewohner in dieser Gegend sind noch nicht an westlichen Tourismus gewöhnt. Deshalb wird Sie ein zusätzlicher lokaler Führer begleiten. Dieser Ausflug ist allerdings im Detail nicht im Voraus planbar und hängt sehr von der lokalen Führung ab.

#### **18. Tag: Bilen Lodge – Harar – Awash-Nationalpark – Addis Abeba – Deutschland / Zürich**

Fahrt zum Awash-Nationalpark, in dem der Awash-Fluss eine spektakuläre Schlucht durchschlängelt. Besuch der eindrucksvollen Wasserfälle. Der Park beherbergt 392 verschiedene Arten von Vögeln und viele Säugetiere wie Oryx, Gazellen und Antilopen. Der Awash-Fluss ist der längste Fluss Äthiopiens. Er erreicht das Meer nicht, sondern fließt in die Danakil-Senke in der Nähe von Asayta, wo er einige Seen speist.

Nach dem Besuch des Wasserfalles fahren Sie zurück nach Addis Abeba. Die Strasse führt durch Felder, auf denen „Teff“, eine Art Hirse, die in Äthiopien weit verbreitet ist, angebaut wird. In der Ferne sehen Sie Vulkane und vereinzelte Tafelberge über den Feldern thronen.

Hinweis: Je nach Zeit besuchen Sie unterwegs noch die heißen Quellen von Filwoha, eine Oase mit Palmen und kleinen Seen mit kristallklarem Wasser. Da es hier in der Vergangenheit Stammesfehden gegeben hat, wird der Besuch der heißen Quellen je nach aktuellem Sicherheitsstand entweder im Programm bleiben, oder Sie fahren direkt nach Addis Abeba zurück. Wir bitten Sie, dem örtlichen Reiseleiter und seiner Entscheidung zu vertrauen.

Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen und kurz vor Mitternacht Rückflug nach Frankfurt / Zürich.

### **19. Tag: Frankfurt – Zürich**

Ankunft in Frankfurt. Weiterflug nach Zürich.

*Programm- und Flugänderungen sind nicht vorgesehen, aber möglich und vorbehalten.*

## **LEISTUNGEN**

### **Inbegriffen sind:**

- Linienflüge ab und bis Zürich / Frankfurt nach Addis Abeba mit Lufthansa
- Alle Inlandflüge gemäss Programm
- Alle Transfers, Fahrten und Ausflüge
- Alle Unterkünfte im Doppelzimmer. Gutes Hotel in Addis Abeba, bestmögliche Unterkünfte ausserhalb
- Frühstück
- Reiseleitung von Indo Orient Tours: nur bei Mindestteilnehmerzahl Gruppenreise, sonst lokale Reisebegleitung
- Bootsfahrt auf dem Tana-See
- Alle Besichtigungen gemäss Programm
- Eintrittsgelder für die Besichtigungen
- Schweizer Reisegarantie

### **Nicht inbegriffen sind:**

- Visumgebühren
- Trinkgelder, Getränke sowie persönliche Ausgaben
- Eine Hauptmahlzeit
- Lokale Flughafen-Abflugtaxen
- Annullierungskostenversicherung sowie alle persönlichen Versicherungen

**Mindestteilnehmerzahl** : 10 Personen  
: Individualreise ab 2 Personen

**Einzelzimmerzuschlag** : CHF 860.-

### **Reiseanmeldung an den Veranstalter:**

INDO ORIENT TOURS GmbH

Weinbergstr. 102

CH-8006 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 363 01 04

Fax: +41 (0) 44 362 51 07

E:Mail: [info@indoorient.ch](mailto:info@indoorient.ch)

Internet: [www.indoorient.ch](http://www.indoorient.ch)

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

**Reiseanmeldung**